

Hilfe für junge Wissenschaftler

Neu gegründete „Adumed“-Stiftung unterstützt Forschung

Garmisch-Partenkirchen – Oft sind junge Wissenschaftler so in ihre Forschungen vertieft, dass sie nichts anderes mehr wahrnehmen. Da tut es den klugen Köpfen gut, wenn sie sich nicht auch noch um ihre finanzielle Absicherung kümmern müssen. Dies übernimmt die von Marianne Duda neu gegründete „Adumed“-Stiftung mit Sitz in Garmisch-Partenkirchen.

„Ziel dieser Einrichtung ist die Unterstützung der Forschung auf dem Gebiet der

Herz- und Kreislauferkrankungen“, informiert die Erste Vorsitzende.

Die finanzielle Hilfe soll vor allem jungen Wissenschaftlern und Ärzten zugute kommen, die auf diesem Gebiet experimentell tätig sind. Die Nachwuchs-Akademiker erhalten Stipendien, oder die Forschung wird bezuschusst. „Die genaue Anzahl und die Entscheidung darüber, wer gefördert wird zieht sich allerdings noch bis Anfang Oktober hin“, sagt Duda. „Dann

ist die Urlaubszeit vorbei, die Professoren müssen ja auch noch zustimmen.“

Weiterhin vergibt die Stiftung jährlich einen Forschungspreis über 5000 Euro. In ihrem wissenschaftlichen Beirat sitzen namhafte Experten, die eine enge Verbindung zur Wissenschaft garantieren. „Adumed“ zeichnet sich durch Unabhängigkeit und Flexibilität aus, die eine schnelle, unkomplizierte Mittelvergabe ermöglichen. ■ nie